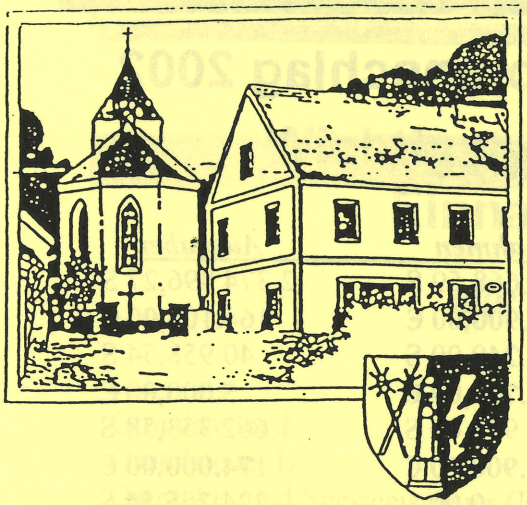
An einen Haushalt AMTLICHE MITTEILUNG Postentgelt bar bezahlt



Grafenschlag informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

****

Folge 60 Marktgemeinde Grafenschlag Juni 2002

****

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit konnten am 8. Juni das umgebaute und erneuerte Schulgebäude und die zwei Kindergartengruppen ihrer Bestimmung übergeben werden.
Für die gelungene Gestaltung des Festaktes zur Eröffnung sei der Schul– und Kindergartenleitung und allen, die daran mitgearbeitet haben, im Besonderen aber den mitwirkenden Kindern, herzlich gedankt.

Ich gratuliere unserer Gemeindeblasmusik zu dem ausgezeichneten Erfolg bei der Marschmusikwertung am 9.Juni in Echsenbach. Um die Nachwuchsarbeit auch künftig optimal zu gewährleisten, hat sich der Gemeinderat, im Einvernehmen mit den Funktionären der Gemeindeblasmusik, entschlossen dem Musikschulverband Martinsberg beizutreten.
Unseren Kindern stehen damit künftig ausgebildete Musiklehrer für das Erlernen eines Instrumentes zur Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Musikern, die bisher die Ausbildung unserer Musikschüler durchgeführt haben, sehr herzlich bedanken. Die Erfolge unserer Musikkapelle bestätigen eindrucksvoll, dass sie sehr gute Arbeit geleistet haben.

Das Unwetter am 10 Mai hat durch die großen Wassermengen innerhalb einiger Stunden enormen Schaden an den Wegen und Wasserläufen verursacht. Nach ersten Schätzungen dürfte der Schaden an die 100.000,– Euro betragen. Die öffentlichen Wege wurden teilweise schon saniert. Die Anlandungen an den Gewässern, sowie die dadurch gegebenen Änderungen der Flussläufe werden im Einvernehmen mit den privaten Grundbesitzern soweit als möglich in den kommenden Wochen behoben werden.

Ich hoffe, dass wir für den Rest des Jahres von weiteren Unwettern verschont bleiben und wünsche unseren Bauern eine gute Ernte, den Schülern erholsame Ferien und allen, die in den wohlverdienten Urlaub gehen, herrliche Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Rechnungsabschluß 2001 und Voranschlag 2002

Ordentlicher Haushalt

Aufgliederung nach Gruppen		*Einnahmen*	*Ausgaben*
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	222.668,59 S	2.374.896,27 S
	Va:	**14.900,00 €**	**164.100,00 €**
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	18.249,00 S	40.958,54 S
	Va:	**1.700,00 €**	**5.000,00 €**
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	194.938,00 S	1.662.353,58 S
	Va:	**41.900,00 €**	**174.000,00 €**
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	224.265,54 S
	Va:	**0,00**	**27.500,00 €**
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	1.157.307,80 S
	Va:	**0,00**	**83.300,00 €**
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	34.290,60 S	1.362.325,55 S
	Va:	**2.800,00 €**	**109.900,00 €**
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	577.425,31 S
	Va:	**0,00**	**29.900,00 €**
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	74.635,00 S	179.731,70 S
	Va:	**2.200,00 €**	**14.400,00 €**
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	5.101.287,82 S	5.016.006,87 S
	Va:	**360.000,00 €**	**373.800,00 €**
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	9.017.040,28 S	2.600.288,55 S
	Va:	**654.700,00 €**	**96.300,00 €**
Summe der Gruppen 0 bis 9	**Ra:**	**14.663.109,29 S**	**15.195.559,81 S**
des Ordentlichen Haushaltes	**Va:**	**1.078.200,00 €**	**1.078.200,00 €**

Außerordentlicher Haushalt

	Rechnungsabschluß 1999		**Voranschlag 2000**
	Einnahmen	**Ausgaben**	
Wiederherstellung von Katastrophenschäden	641.948,52 S	636.990,46 S	14.900,00 €
Volksschulsanierung	1.753.414,24 S	1.753.414,24 S	3.300,00 €
Sportplatzsanierung			11.600,00 €
Dorferneuerung	80.425,00 S	21.800,00 S	- - -
Gemeindestraßenbau	2.086.442,05 S	2.137.631,13 S	134.400,00 €
Güterwegeerhaltung	250.000,00 S	549.667,92 S	20.000,00 €
Altstoffsammelzentrum			44.300,00 €
Baugrundbeschaffung			20.300,00 €
Wasserversorgungsanlage Kleinnondorf			21.800,00 €
Abwasserbeseitigungsanlage Grafenschlag, 2002: Schafberg	1.821.104,30 S	1.859.104,30 S	290.700,00 €
Raumordnung	21.746,88 S	21.746,88 S	- - -
Gesamtsumme	**6.655.080,99 S**	**6.980.354 93 S**	**561.300,00 €**

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 2001

Grundsteuer A	S	129.737,50
Grundsteuer B	S	375. 562,59
Getränke- und Speiseeissteuer (Resteingänge)	S	32.969,10
Kommunalsteuer	S	1.492.180,74
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	S	155.135,00
Ertragsanteile und KEST	S	5.189.727,88
Ertragsanteile nach Einwohnern	S	476.546,00
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	S	274.192,00
Getränkesteuerausgleich	S	213.947,65

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 2001

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	S	1.171.739,00
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	S	339.741,24
Berufsschulerhaltungsbeitrag	S	203.320,00
Beitrag an Standesamtsverband	S	37.604,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	S	16.877,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	S	30.820,00
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	S	99.161,72
Sozialhilfeumlage	S	722.059,00
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	S	106.591,00
Jugendwohlfahrtsumlage	S	116.243,00
Beitrag an Rotes Kreuz	S	59.746,50
Tierkörperverwertungsanstalt	S	57.992,24
Pensionsverband der Gemeindeärzte	S	28.129,00
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	S	26.004,01
Sondernotstandshilfe	S	56.641,30

Aktuelles in Kürze

Militärisches Sperrgebiet keinesfalls betreten!

Aus gegebenem Anlaß wird unsere Bevölkerung mit aller Eindringlichkeit darauf aufmerksam gemacht, daß das Betreten des militärischen Sperrgebietes gesetzlich streng verboten ist. Dieses Verbot gilt auch bei offenen Schranken. Diese werden nämlich nur dann geschlossen, wenn scharf geschossen wird.

Bekanntlich ist das militärisches Sperrgebiet durch entsprechend große Tafeln mit dem Staatswappen und Hinweisen darauf, daß Lebensgefahr besteht und daher das Betreten und Befahren gesetzlich verboten und strafbar sind, ausreichend gekennzeichnet. Auch wird noch auf das Verbot des Fotografierens und Filmens hingewiesen. Weiters sind an den Landesstraßen 75, von Allentsteig nach Döllersheim, und 56, von Allentsteig nach Neupölla, entsprechend große Hinweistafeln aufgestellt.

Im militärischen Sperrgebiet besteht Verletzungs- und Lebensgefahr durch Gebäudereste, die einsturzgefährdet sind, mehr oder weniger verdeckte Brunnenschächte und natürlich durch überall im Gelände befindliche Blindgänger.

Das militärische Sperrgebiet wird durch eine Militärwache mit Schutzhunden überwacht und der Truppenübungsplatz – Kommandant ist verpflichtet, Personen, die unbefugt im militärischen Sperrgebiet angetroffen werden, bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

Feuerbrand ist meldepflichtig!

Da sich im vergangenen Jahr die Feuerbrandsituation in den benachbarten Bundesländern verschärft hat und auch in Niederösterreich drei Feuerbrandfälle aufgetreten sind, ist auch in unserem Bundesland besondere Vorsicht im Hinblick auf diese gefährliche Pflanzenkrankheit geboten, worüber der Amtliche Pflanzenschutzdienst in Niederösterreich entsprechend informiert.

Da diese Pflanzenseuche – verursacht durch das Bakterium „Erwinia amylovora" sehr große wirtschaftliche Schäden sowohl an Intensivobstflächen als auch an Streuobstbäumen verursacht und zusätzlich noch sehr leicht übertragbar ist, werden große Anstrengungen unternommen, um sich vor dieser heimtückischen Krankheit zu schützen.

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Schadenerregers wurde Feuerbrand als Quarantänekrankheit eingestuft und ist somit meldepflichtig !!!

Es darf in diesem Zusammenhang in Erinnerung gerufen werden, daß, der NÖ Pflanzenschutzverordnung entsprechend, der Verdacht von Feuerbrand sofort dem Bürgermeister zu melden ist. Dieser beauftragt dann den Feuerbrandbeauftragten in der Gemeinde, den Verdacht zu prüfen.

In begründeten Verdachtsfällen wird hierauf vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde ein Feuerbrand-Sachverständiger des Landes eingeschaltet, der berechtigt ist, Proben zu ziehen, welche am Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft in Wien auf Feuerbrandbakterien untersucht werden. Nur durch eine Laboruntersuchung kann in Zweifelsfällen der Feuerbrandbefall eindeutig festgestellt werden.

Wenn ein Befall diagnostiziert wurde, legt der Feuerbrand-Sachverständige eine Bekämpfungsmaßnahme (Rodung. Rückschnitt) fest. Diese Bekämpfungsmaßnahmen werden ausschließlich von geschultem Personal des Maschinenringservice durchgeführt.

Die anfallenden Kosten der Feuerbrandbeauftragten werden von der jeweils zuständigen Gemeinde getragen, die Kosten der Feuerbrand-Sachverständigen sowie der Rodetrupps werden vom Land Niederösterreich bezahlt.

Zur Aufklärung der Bevölkerung vor allem im Hinblick auf die rechtzeitige Erkennung der Feuerbrandsymptome, wurden dem Gemeindeamt entsprechende **Informationsbroschüren** übermittelt, die dort zur Einsichtnahme aufliegen.

„Die Oma ist in guten Händen" sowie Elternbildungsreihe **„0 - 3 jährige Kinder**
Interessenten wenden sich an das Hilfswerk in Ottenschlag 02872 – 6160 !!!

Renovierte Schule in Grafenschlag ist Pilotprojekt

Als Vorzeigeprojekt der besonderen Art wird die neugestaltete Volksschule in Grafenschlag bezeichnet, die am 8. Juni festlich eröffnet wurde. Grafenschlag hat wieder einmal Maßstäbe gesetzt und einen Schulumbau geschaffen, der sich nicht nur sehen lassen, sondern als Vorbild für derartige Vorhaben dienen kann. Dem Bürgermeister und dem Gemeinderat sind zu ihrem Mut und ihrer vorausschauenden Obsorge zu gratulieren. Das war der Tenor der Grußworte und Ansprachen zur Eröffnungsfeier des Schulumbaues, die in besonders festlicher und zugleich, wie in Grafenschlag üblich, herzlich- familiärer Weise verlaufen ist. Die Turnhalle der Schule bot dazu den passenden Rahmen.

Mit klingendem Spiel begrüßte die Gemeindeblasmusikkapelle unter der Leitung von **Josef Hofbauer** die eintreffenden Festgäste. Beim Festgottesdienst charakterisierte **Pfarrer KR Dr. Rudolf de Greve** den Freudentag, Kräfte des Verstandes und Gemütes dürfen nicht einseitig gefördert werden, Ziel von Erziehung und Bildung sei, daß der Mensch seine volle Selbstbestimmung erreicht. Ehrend gedachte Dr. de Greve des verstorbenen **Schulobmannes Robert Gerstbauer** und an **Dir. Alois Mitterauer**.

Bürgermeister Engelbert Heiderer, betonte, daß sich für eine gute Idee die richtigen Menschen zur rechten Zeit eingesetzt hatten. In enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Architekt und Dorferneuerungsverein mit Obfrau **Gabi Walter** ist ein Pilotprojekt verwirklicht worden.

Bgm. Heiderer konnte namhafte Ehrengäste begrüßen, neben den Festrednern u. a. die Landtagsabgeordneten Honeder und Farthofer, seitens der Schulbehörde Landesschulinspektor Ing. Leopold Rötzer und Hofrat Dr. Udo Kitzler, Bezirksschulinspektor Leopold Rechberger, der ihn oft zu diesem Projekt ermutigt hatte, Kindergarteninspektorin Renate Weiß und seinen Vorgänger Rudolf Adensam, unter dem die Schule erbaut worden war. Gedankt wurde auch den Vertretern der Firmen für ihre vorbildliche Arbeit.

ORR Dr. Josef Schnabl als Vertreter des Bezirkshauptmannes bezeichnete Kinder und Jugendliche als größtes Kapital und verstand es in rhetorisch meisterhafter Weise, die Bedeutung von Schule und Bildung darzulegen. Investitionen in die Bildung von frühester Kindheit an rechnen sich immer wieder.

Auf die Problematik des Umbaues und seine Bedeutung als Pilotprojekt kam sehr informativ **Architekt DI Michael Kislinger** zu sprechen.

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka verstand es großartig, in herzlicher ungezwungener Art vor allem die Kinder anzusprechen und seine Freude an dem gelungenen Werk zu zeigen. Den Kindern sprach er volle Anerkennung für ihre Darbietungen aus. Die Feier bestätigt den richtigen Weg, Grafenschlag kann auf seine Schule stolz sein.

Gestaltet wurde die Eröffnungsfeier weiters in bester Weise durch **Darbietungen der Kinder von Volksschule und Kindergarten**, wobei ein kleines Spiel, dessen Text in der sehr gelungenen und vor allem graphisch großartig gestalteten **Festschrift** abgedruckt ist, die Geschichte des Umbaues behandelte. Auch ein Tanz der Volksschule konnte besonders gut gefallen. Im Anschluß daran hatten die **Eltern** und die **Fachschule Ottenschlag** eine Fülle von Köstlichkeiten für alle Gäste vorbereitet und es gab reichlich Gelegenheit, **sehenswerte Arbeiten der Schüler** in den einzelnen Klassenräumen zu bewundern.

Trinkwasserqualität bestätigt

Sehr erfreulich ist es sicherlich, daß wir mit der Qualität unseres Trinkwassers zufrieden sein können. Die Marktgemeinde Grafenschlag hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die chemisch – bakteriologische Untersuchung von Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage Grafenschlag ausgewertet hat.

Die **Netzentnahmen** erbrachten folgendes Ergebnis: *„Die bakteriologischen Untersuchungen des entkeimten Reinwassers ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen."*

Zu der aus dem Rohmischwasser der Quelle **Bernau- Schönau** gezogenen Probe wird angeführt: *„Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit. Die bakteriologische Untersuchung des Rohwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen."*

Gleichlautend positiv ist der Befund für die Probe aus dem Rohmischwasser der Quellen beim **Dapfhof**.

Zu den Proben aus dem **Reinwasser nach Entsäuerung und Desinfektion** wird angeführt: *„Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit. Die bakteriologische Untersuchung des entkeimten Reinwassers ergab ganz niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen."*

Daraus ergibt sich folgende **zusammenfassende Beurteilung:**

„Gegen die Verwendung des ständig ausreichend entkeimten Reinwassers der Anlage als Trinkwasser bestehen derzeit keine Bedenken:"

Herzliche Einladung zur
Sonnwendfeier
in Kleinnondorf
am 22. Juni

Aus gegebenem Anlaß wird eindringlich darauf hingewiesen, daß die Hausbesitzer Sorge zu tragen haben, daß die

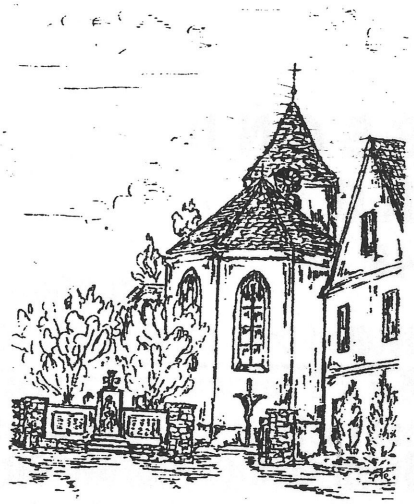
Hausnummer

gut sichtbar im Bereich des Hauseinganges angebracht ist.

Neuwahlen beim Kameradschaftsbund

In der Jahreshauptversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband Grafenschlag am 1. April dieses Jahres wurde folgender Vereinsvorstand neu gewählt:

Ortsverbandsobmann: Johann Kainz
Obmannstellvertreter: Alois Schön
Kommandant: Franz Dornhackl
Kommandantstv.: Herbert Fichtinger
Schriftführer: Wilhelm Stift
Schriftführerstv.: Leopold Kellner
Kassier: Josef Bauer
Kassierstv.: Michael Krapfenbauer
Vorstandsmitglieder:
Michael Krapfenbauer
Franz Wagner
Josef Hahn
Josef Strasser
Ersatzmänner: Franz Zainzinger
Rechnungsprüfer: Johann Wagner
Herbert Fichtinger



Kleines Pfarrblatt

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat stellen sich vor

Pfarrgemeinderat

gewählte Mitglieder:

Herbert Bock
(Pfarrgemeinderatsobmann)
Renate Busch
Johannes Lackner
Helga Schön
Engelbert Stöger
Franziska Weber
(Schriftführerin)

berufene Mitglieder
Elfriede Adensam
(Legion Mariens)
Engelbert Heiderer
(Bürgermeister)

Pfarrkirchenrat

gewählte Mitglieder
Johann Eigner
Gertrude Huber
berufene Mitglieder
Gertrude Fragner
Johann Wagner senior.

Terminvorschau bis September 2002

14. Juli – Familiengottesdienst
28. Juli - Kirchweihfest
11. August - Familiengottesdienst
8. September - Familiengottesdienst

Der Kirchenchor sucht neue Mitglieder

Der Kirchenchor Grafenschlag sucht neue Mitglieder, die Freude am Singen haben. Da die Zahl der aktiven Chormitglieder gering ist, würden wir uns freuen, neue Sänger in unserem Chor begrüßen zu dürfen. Ganz besonders würden wir uns über ein paar Männerstimmen freuen.

Wer Interesse hat, möchte sich bitte bei Herbert Bock melden.
Telefon: 02875 / 71 73 – oder nach jeder heiligen Messe am Chor

MUSIKSCHULVERBAND MARTINSBERG

3664 Martinsberg 48
Tel.: 02874/7383

Die Marktgemeinde Grafenschlag beschließt im Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde Grafenschlag zum Musikschulverband Martinsberg.

Als Musikschulleiterin freue ich mich ganz besonders über diesen Beschluss, dass nun zu den bisherigen Gemeinden Martinsberg, Gutenbrunn, Traunstein und Schönbach auch Grafenschlag dem Verband angehört.

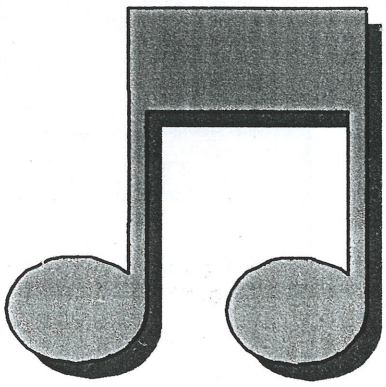
Das Angebot der musikalischen Ausbildung an unserer Musikschule:

- Musikalische Früherziehung (2-jähriges Programm für Vorschulkinder, um einen ersten spielerischen Zugang zur Musik zu bekommen. Mindestanzahl: 5 Schüler)
- Blockflöte
- Saiteninstrumente: Gitarre, Hackbrett, Zither
- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon, Steirische Harmonika
- Holzblasinstrumente: Klarinette, Querflöte, Saxophon
- Blechblasinstrumente: Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Horn, Tuba
- Schlagwerk

Der Unterricht findet im Musikerheim in Grafenschlag statt.

vorausgesetzt der jeweilige Lehrer hat mindestens 3 Stunden seiner Fächer in Grafenschlag. Bei einem geringerem Stundenausmaß ist eine Absprache mit dem Lehrer notwendig.

Der Musikschulverband hat derzeit 160 Schüler, welche von 14 Musikschullehrern unterrichtet werden.



Kosten:
Das Schulgeld wird halbjährlich vorgeschrieben.
Verrechnet werden 2 x 5 Monate.
Höhe des Schulgeldes (derzeitig Schillingbeträge; kann sich nach der Sommersitzung des Vorstandes leicht verändern)

- E1 (Einzelstunde wöchentlich / 50min)		440,--	ATS
- E ½ (Einzelstunde/ 25min)		280,--	
- G2 (Gruppen mit 2 Schülern/ 50min)	je	280,--	
- G3 (Gruppe mit 3 Schülern/ 50min)	je	240,--	
- G4 (Gruppe mit 4 Schülern/ 50min)	je	220,--	
- MFE (mind. 5 Kinder/ 50min)	je	150,--	

Die Einschreibung für das kommende Schuljahr ist am Montag, den 24. Juni 2002 von 18.00 bis 19.30 im Musikerheim Grafenschlag.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses Angebot zahlreich in Anspruch nehmen, damit im neuen Schuljahr mit einem schwungvollen Auftakt begonnen werden kann.
Besonderes Augenmerk soll auf die Ausbildung für die Nachwuchsmusiker der Blasmusikkapelle Grafenschlag gelegt werden,

Abschließend zu meiner Person als Musikschulleiterin:
Mein Name ist Martha Hobel und ich leite die Musikschule seit ihrer Gründung im Jahre 1992. Weiters bin ich Kapellmeisterin der Trachtenmusikkapelle Martinsberg.
Ich bedanke mich für das Vertrauen, das die Gemeinde Grafenschlag, stellvertretend dem Hr.Bgm.Heiderer, mir entgegenbringt.
Es ist mein großes Bestreben, die Musikschule mit größtem Einsatz zu leiten und eine gute Gesprächsbasis mit der Gemeinde, den Eltern, Schülern und Lehrern sowie dem Kapellmeister vor Ort zu halten.

Auf einen erfolgreichen Beginn und eine gute Zusammenarbeit freut sich

Martha Hobel

IHRE UMWELTSEITE!

Umweltberater
Robert Karner

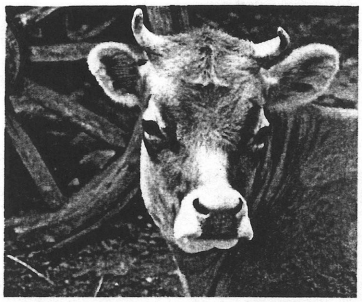
die umwelt beratung

Tel.: 02822/53769

Homöopathie heilt sanft und ist ökologisch

Eine der bekanntesten Methoden der Komplementärmedizin (komplementär = ergänzend) ist die Homöopathie. Diese Behandlungsmethode wurde vor rund 200 Jahren vom Arzt Samuel Hahnemann begründet. Heute kennt man einige tausend homöopathische Arzneimittel aus pflanzlichen, tierischen oder mineralischen Ausgangsstoffen. Homöopathie wird heute bei Mensch und Tier erfolgreich angewandt.

Ähnliches möge ähnliches heilen
Homöopathie (griech. „homoion" = „ähnlich", „pathos"="Leiden") heißt Wirkung nach dem „Ähnlichkeitsprinzip". Ein homöopathisches Arzneimittel bewirkt bei einer (gesunden) Testperson Krankheitssymptome (z.B. pulsierendes Kopfweh, erhöhte Temperatur und ähnliches). Bei Krankheiten mit ähnlichen Symptomen wirkt dieses Mittel jedoch heilend (in diesem Fall z.B. bei Erkältungen und leichten Infektionen). Homöopathie wirkt dabei sanft, es treten keine Nebenwirkungen auf. Die homöopathischen Arzneimittel belasten den Körper nicht mit giftigen Stoffen.



Homöopathie für's Vieh –
"die umweltberatung"
informiert!

Homöopathie ist umweltschonend
Mit minimalem Rohstoffaufwand entstehen durch Potenzieren (mehrmaliges Verdünnen und Verschütteln) große Mengen Arzneimittel. Bei Produktion und Entsorgung fallen keine gefährlichen Abfälle an. Homöopathie ist aber auch ethisch vorbildhaft: Für die Prüfung der Mittel sind keine qualvollen oder tödlichen Tierversuche notwendig. In der sogenannten Arzneimittelprüfung testen Menschen die Arzneimittel, dabei bestehen für die Testpersonen keine ernsthaften gesundheitlichen Gefahren.

Diagnose und Therapie
Besonders bewährt sich die Homöopathie bei chronischen Krankheiten. Sie wirkt auf den Menschen oder das Tier als Ganzes und schließt die seelische und psychische Seite mit ein, das passende Arzneimittel wird vom Homöopathen individuell gewählt. Für akute Erkrankungen, die häufig vorkommen und bei denen man üblicherweise keinen Arzt braucht, gibt es bewährte homöopathische Arzneimittel. Diese gehören in die Hausapotheke und können mit entsprechender Schulung und Literatur auch von Laien angewandt werden. "die umweltberatung" veranstaltet für Bäuerinnen und Landwirte Homöopathiekurse speziell für Nutztiere.

Ärzte mit dem Homöopathiediplom absolvieren nach dem Medizinstudium eine mehrjährige Ausbildung bei einer der beiden homöopathischen Ärztegesellschaften in Österreich. "die umweltberatung" schickt auf Bestellung eine Liste der österreichischen ÄrztInnen und TierärztInnen mit dem Homöopathiediplom. Kopier- und Versandkosten: € 2,95 (ÖS 40,59)

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung"
Waldviertel
www.umweltberatung.at

die umwelt beratung

"die umweltberatung" Waldviertel
3910 Zwettl, Neuer Markt 18
Tel.: 02822/53769, Fax Kl. 718
waldviertel@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at

NIEDERÖSTERREICH.
WIR HABEN NOCH VIEL VOR.

IHRE UMWELTSEITE!

Umweltberater
Robert Karner

die umwe
beratun

Tel.: 02822/5376

Homöopathie heilt sanft und ist ökologisch

Eine der bekanntesten Methoden der Komplementärmedizin (komplementär = ergänzend) ist die Homöopathie. Diese Behandlungsmethode wurde vor rund 200 Jahren vom Arzt Samuel Hahnemann begründet. Heute kennt man einige tausend homöopathische Arzneimittel aus pflanzlichen, tierischen oder mineralischen Ausgangsstoffen. Homöopathie wird heute bei Mensch und Tier erfolgreich angewandt.

Ähnliches möge ähnliches heilen
Homöopathie (griech. „homoion" = „ähnlich", „pathos"="Leiden") heißt Wirkung nach dem „Ähnlichkeitsprinzip". Ein homöopathisches Arzneimittel bewirkt bei einer (gesunden) Testperson Krankheitssymptome (z.B. pulsierendes Kopfweh, erhöhte Temperatur und ähnliches). Bei Krankheiten mit ähnlichen Symptomen wirkt dieses Mittel jedoch heilend (in diesem Fall z.B. bei Erkältungen und leichten Infektionen). Homöopathie wirkt dabei sanft, es treten keine Nebenwirkungen auf. Die homöopathischen Arzneimittel belasten den Körper nicht mit giftigen Stoffen.

Homöopathie für's Vieh –
"die umweltberatung"
informiert!

Homöopathie ist umweltschonend
Mit minimalem Rohstoffaufwand entstehen durch Potenzieren (mehrmaliges Verdünnen und Verschütteln) große Mengen Arzneimittel. Bei Produktion und Entsorgung fallen keine gefährlichen Abfälle an. Homöopathie ist aber auch ethisch vorbildhaft: Für die Prüfung der Mittel sind keine qualvollen oder tödlichen Tierversuche notwendig. In der sogenannten Arzneimittelprüfung testen Menschen die Arzneimittel, dabei bestehen für die Testpersonen keine ernsthaften gesundheitlichen Gefahren.

Diagnose und Therapie
Besonders bewährt sich die Homöopathie bei chronischen Krankheiten. Sie wirkt auf den Menschen oder das Tier als Ganzes und schließt die seelische und psychische Seite mit ein, das passende Arzneimittel wird vom Homöopathen individuell gewählt. Für akute Erkrankungen, die häufig vorkommen und bei denen man üblicherweise keinen Arzt braucht, gibt es bewährte homöopathische Arzneimittel. Diese gehören in die Hausapotheke und können mit entsprechender Schulung und Literatur auch von Laien angewandt werden. "die umweltberatung" veranstaltet für Bäuerinnen und Landwirte Homöopathiekurse speziell für Nutztiere.

Ärzte mit dem Homöopathiediplom absolvieren nach dem Medizinstudium eine mehrjährige Ausbildung bei einer der beiden homöopathischen Ärztegesellschaften in Österreich. "die umweltberatung" schickt auf Bestellung eine Liste der österreichischen ÄrztInnen und TierärztInnen mit dem Homöopathiediplom. Kopier- und Versandkosten: € 2,95 (ÖS 40,59)

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung"
Waldviertel
www.umweltberatung.at

die umwelt
beratung

"die umweltberatung" Waldviertel
3910 Zwettl, Neuer Markt 18
Tel.: 02822/53769, Fax Kl. 718
waldviertel@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at

NIEDERÖSTERREICH.
WIR HABEN NOCH VIEL VOR.

Wichtige Motocross Bewerbe in Grafenschlag.

Am 19. Mai wurde in Grafenschlag der Waldviertel Cup für Motocrossmaschinen durchgeführt und am Sonntag, 30. Juni kommen Wettbewerbsteilnehmer aus ganz Niederösterreich zu uns nach Grafenschlag zum Niederösterreich Cup.

Beide Bewerbe werden vom **MSC Suzuki Adensam** unter seinem Obmann August Hackl organisiert und veranstaltet. Es ist erfreulich, daß der MSC in unserer Gemeinde zahlreiche Mitglieder und Freunde des Motorsports gefunden hat.

Das Starterfeld am 19. Mai war überdurchschnittlich groß, über 250 Starter in den verschiedenen Klassen waren gekommen. Auch das Publikumsinteresse war zufriedenstellend.

Die Mitglieder des MSC Suzuki Adensam hatten nicht allein die Organisationsarbeit bestritten, sondern nahmen auch aktiv an den Bewerben teil. Dabei konnten auch gute Plazierungen erzielt werden, in erster Linie ist **Günther Kolm** zu nennen, der einen dritten Platz erreichte. **Wilfried Gatterer, Erwin Neubauer, Josef Zainzinger** und **Christian Sandler** konnten gleichfalls gute Plätze erzielen. Den Nachwuchs vertrat erfolgreich **Nina Gutenthaler**. Einer der jüngsten Teilnehmer und Mitglied des MSC ist **Patrick Farthofer** aus Schafberg.

Auch um das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste sorgten sich die Vereinsmitglieder in vorbildlicher Weise.

Für den 30. Juni ist unsere Bevölkerung sehr herzlich eingeladen, den Niederösterreich Cup zu besuchen. Der MSC Suzuki Adensam wird wiederum alles bestens vorbereiten und kann spannende Stunden des sportlichen Wettkampfes garantieren.

Landjugend lädt zur Sonnwendfeier

Erstmals veranstaltet heuer unsere Landjugend die schon traditionelle Sonnwendfeier. Diese findet am 29. Juni statt. Nach dem Abendgottesdienst wird unter klingendem Spiel unserer Trachtenkapelle zum Festplatz marschiert, der sich beim Gemeindebauhof befindet. Nach dem Entzünden des Feuers wird im Bauhof in bester Weise für das leibliche Wohl gesorgt, so daß einigen vergnügten Stunden in froher Gemeinschaft nichts im Wege steht. Die Landjugend Grafenschlag möchte auf diesem Wege unsere Bevölkerung sehr herzlich einladen, sich an der Sonnwendfeier zu beteiligen.

Aktivitäten unseres Sportvereines

Herzlich lädt der USC Grafenschlag für das **Heimspiel am Sonntag, 16. Juni um 15 Uhr gegen USC Traunstein-Schönbach** auf unseren Sportplatz ein. Auswärtsspiele gibt es noch am 9. Juni gegen FC Weißer Hai und am 23. Juni gegen USC Friedersbach.

Auf unserem Sportplatz ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, Hans Hochstöger betreut in bewährter Weise die Kantine.

Besonders hingewiesen soll darauf werden, daß das **Jugendtraining** des USC Grafenschlag jeden Samstag um 15 Uhr unter der Leitung von **Robert Steininger** auf unserem Sportplatz stattfindet.

Die Gestaltung der Sportanlage ist den Mitgliedern des USC ein Anliegen. Die Sportanlage wurde durch Bepflanzung mit Bäumen an der Straßenseite nach Schafberg bzw. mit Hecken beim Stockplartz und beim Vereinshaus attraktiver gestaltet. Es werden demnächst noch Sträucher und Bodendecker an den Böschungen gepflanzt. Auch die Einfriedung wurde entsprechend saniert. Alle Sektionsmitglieder haben sich an diesen Arbeiten tatkräftig beteiligt.

Herzlich eingeladen wird auch heuer wieder zum **Orteturnier, das am Sonntag, 28. Juli** auf dem Sportplatz Grafenschlag stattfindet. Dabei kommt es zu Bewerben aller Sektionen unseres USC, wie Fußball, Stockschießen und Völkerball.

Gesunde Gemeinde – erfolgreiche Veranstaltungen

Ein herzliches Dankeschön möchte Beate Kolm den vielen Menschen aussprechen, die sich immer wieder bei den Vorträgen mit neuen Informationen weiterbilden und in verschiedenen Kursen bewußt ihren Körper in Schwung halten. Es ist erfreulich, festzustellen und bestätigt immer wieder die Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde" in ihren Aktivitäten, daß für immer mehr Menschen Bewegung zu einem wichtigen Bestandteil ihres Lebens geworden ist. Seitens der Gemeinde und der Bevölkerung ist es aber wieder einmal notwendig und sinnvoll, auch Beate Kolm für ihren vorbildlichen Einsatz, ihre Ideen und Initiativen zu danken.

Vorerst einmal ein paar Hinweise auf die gerade beginnende Jahreszeit. Gerade im Sommer halten sich viele durch Laufen, Radfahren, Schwimmen, Nordic Walking oder Wandern fit. Zu einem richtigen Gesundheitsbewußtsein gehört neben regelmäßiger Bewegung aber auch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung. An heißen Sommertagen schmecken verschiedene Salate, Obst und frisches Gemüse besonders gut und entschlacken gleichzeitig den Körper.

„ Nordic Walking" vorgestellt

Beim letzten Vortrag der Wintersaison am 14. März 2002 animierte Wellnesstrainerin **Edith Oberbauer** zum „Nordic Walking" Von den zahlreichen Besuchern meldeten sich spontan 18 Personen, die am 21. April die richtige Technik in einem vierstündigen Seminar erlernten. Diese äußerst gesunde Sportart, welche die Muskeln des gesamten Körpers auf schonende Weise trainiert, findet immer mehr Begeisterte in jeder Altersstufe.

Zielrichtung Normalgewicht

Im Seminar „Schritt für Schritt zum Normalgewicht" versuchen elf Frauen unter der Anleitung von **Dipl. Diätassistentin Sabine Maria Schierhuber** ihr Körpergewicht um einige Kilogramm zu reduzieren. Ihre Zuhörerinnen bringt Sabine Maria Schierhuber zum Erstaunen, wenn sie versteckte Fette in unserer Nahrung aufdeckt. Dann regt sie mit einprägsamen Vergleichen dazu an, die auf der Packung angegebenen Inhaltsstoffe der Lebensmittel bewußt anzuschauen. Dazu ein Beispiel: Ein Päckchen Schnitten enthält wesentlich mehr Kalorien als eine Tafel Schokolade. Hätten Sie das gewußt?

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde" danken für die Teilnahme an den angebotenen Kursen und Vorträgen und wünschen einen angenehmen Sommer!

Reiche Angebotspalette für „Natur im Garten"

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Umweltreferent der NÖ Landesregierung, verweist auf die Erfolge der nun schon im vierten Jahr angebotenen Aktion „Natur im Garten".

Bestens angekommen sind die Naturgarten-Ratgebermappe, das Gartentelefon und Gartenberatungen an Ort und Stelle.

Neu sind Vorträge zum Thema „Alte Nutzpflanzen", an denen Interessenten gern teilnehmen können. Auch haben Gartenbesitzer, welche sich der Aktion anschließen, die Möglichkeit, ihren Garten durch eine besondere Plakette zu kennzeichnen. Ab fünf Teilnehmern in einer Gemeinde wird diese Plakette kostenlos verliehen. Voraussetzung ist natürlich, daß die Teilnehmer an der Aktion „Natur im Garten" entsprechende Kriterien erfüllen. Ansonsten wird sie im Rahmen einer Gartenberatung verliehen, bei der ein Selbstbehalt von 18,17 € eingehoben wird.

Wer mehr zu diesem Thema erfahren will und auch Unterlagen anfordern möchte, für den steht das **Gartentelefon** bereit unter der **Nummer 02742 / 74 333.**

Bibliothek in neuen Räumen

Sie ist die jüngste Kultureinrichtung in unserer Gemeinde und hat sich innerhalb kürzester Zeit einen festen Platz im gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Grafenschlag erworben – unsere Bibliothek. Das Interesse von jung und alt war sehr bald überaus beachtenswert und die Bemühungen des so vielseitig aktiven Bibliotheksteams fielen wirklich auf fruchtbaren Boden. War die Bibliothek zuerst im Sitzungssaal unseres Gemeindeamtes untergebracht, so verfügt sie offiziell seit dem 5. Mai dieses Jahres über eigene, optimal geeignete Räume, wie allgemein bekannt sein dürfte, gleichfalls in unserem Gemeindeamt. Die Eröffnung der neuen Bibliotheksräume war sicher ein kultureller Höhepunkte der besonderen Art.

In festlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben wurden die Bibliotheksräume durch die Segnung durch unseren Pfarrer Dr. Rudolf de Greve. Im Anschluß daran wurden die nun in großzügiger, übersichtlicher Weise aufgestellten Bücher und anderen Medien präsentiert. Die Bibliothek in Grafenschlag ist jetzt noch zeitgemäßer und praktischer eingerichtet und kann somit die Wünsche aller Benützer in bester Weise erfüllen.

Besonders auf die jüngsten Benützer, die auch unsere Bibliothek sehr zahlreich frequentieren, hat man bei der Neugestaltung Rücksicht genommen. So gibt es eine eigene Kinderecke, in der Bücher, Spiele, CDs mit Musik und Musikkassetten und schließlich CD-Roms darauf warten, daß sie angesehen, durchgelesen, benützt werden.

Für die Leser aller Altersklassen gibt es in der Bibliothek Grafenschlag zwei Schwerpunkte. Vorerst hat man sich auf Literatur über unsere engere Heimar, das Waldviertel, spezialisiert. Nicht allein Bildbände über Naturschönheiten und Kunstschätze liegen auf, auch allerlei Heimatbücher, Führer zu Sehenswürdigkeiten, wissenschaftliche Publikationen, u. a. des „Waldviertler Heimatbundes". Der zweite Schwerpunkt sollte jedem Gemeindebürger ein Anliegen sein, es ist die Gesundheit, Auch dazu hat man entsprechend umfangreiche aktuelle Literatur gesammelt. Es ist gerade auch auf dem Gebiete der Gesundheit wichtig, sich rechtzeitig zu informieren und unsere Bibliothek kann da vielerlei anbieten.

Auch bei den Zeitschriften nimmt man auf ein breites Publikumsinteresse Bedacht, so hat man etwa „Eltern", „Anna", eine Fachzeitschrift für Modefragen, und auch das „Koch- und Backjournal" abonniert und ab dem Erscheinungsdatum liegen die jeweils neuesten Hefte in unserer Bibliothek bereits zur Einsichtnahme auf.

Im Rahmen des Eröffnungstages hat es auch einen erfolgreichen Bücherflohmarkt gegeben. Daß man in die Bibliothek nicht allein geht, um Medien anzusehen und zu entlehnen, das zeigte sich beim gut besuchten Büchereicafe, das auch die Erwartungen des Bibliotheksteams voll und ganz erfüllt hat.

So soll all jenen herzlichst gedankt werden, die durch ihren Besuch ihr Interesse an unserer Bibliothek gezeigt haben. Dieses Interesse aus allen Kreisen unserer Bevölkerung ist für die Mitglieder des Bibliotheksteams wichtiger Ansporn und bedeutende Motivation, auch weiterhin Aktivitäten zu setzen.

Das Bibliotheksteam Grafenschlag rastet sich keineswegs auf Lorbeeren aus, man hat wiederum neue Ideen, um das Angebot noch attraktiver zu gestalten. Die Bibliothek soll aber auch Impulse setzen für die Förderung des geselligen Lebens in Grafenschlag. Die Nachtwanderung im Vorjahr ist überaus erfolgreich verlaufen. Darum wird für das heurige Jahr eine „Abenteuerwanderung" geplant. Das Ziel ist noch unbekannt, aber man hat so allerlei Ideen ... Genaue Informationen werden rechtzeitig unseren Gemeindebürgern mitgeteilt.

Besonders hingewiesen werden soll darauf, daß auch in den heurigen Ferienmonaten Kinder wieder kostenlos Bücher entlehnen können.

Zuletzt lädt unser Bibliotheksteam noch ganz herzlich ein, das reichhaltige Angebot unserer Bibliothek entsprechend zu nützen.

Frühjahrskonzert erwies große Leistungsfähigkeit:

Schöner Erfolg bei gutem Besuch

Sehr gut besucht war heuer das musikalisch erfolgreiche Frühjahrskonzert unserer Trachtenkapelle. Man hatte einen neuen Termin gewählt, schon im Vorjahr war man von der Tradition des Muttertagskonzertes abgegangen. Erfreulich ist, daß die Bevölkerung heuer vermehrt durch ihren Besuch die Verbundenheit mit unserer Musikkapelle bekundete. Zahlreicher Besuch beim Konzert ist für die Musiker eine wichtige Anerkennung ihrer Leistungen für die Allgemeinheit während des ganzen Jahres.

In besonderer Harmonie und von viel Beifall bedacht, verlief heuer das erfolgreiche Frühlingskonzert unserer Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag unter der musikalisch vorzüglichen Leitung von Josef Hofbauer. Obmann Rudolf Adensam freute sich über den zahlreichen Besuch und konnte liebe Ehrengäste begrüßen. Musikkameraden waren aus Sallingberg, Rappottenstein, Mühldorf und Traunstein gekommen. Ausgezeichnet durch das Programm führte Dr. Martin Scheikl, der den Leistungsbericht und die Musikerfamilien in seine fundierte Präsentation einband.

Bezirksobmann OSR Paul Lenauer würdigte die Leistungen der Musikkapelle Grafenschlag und zeichnete **Johannes Frühwirt**, Trompete und **Martin Meneder**, Schlagwerk, mit dem Ehrenzeichen in Silber für mehr als 25 Jahre aktives Musizieren aus. Im zweiten Teil drückte auch Bürgermeister Engelbert Heiderer seine enge Verbundenheit mit dem erfolgreichen Blasorchester aus. Als jüngste Musikerin konnte schließlich **Cornelia Trondl** auf dem Horn begrüßt werden.

Schon bei „Facilis“ von Bodingbauer merkte man, daß musikalisch gut gearbeitet wurde. Mit Schwung und Musizierfreude folgte der Walzer „Gruß und Kuß“ Zu musikalischen Höhepunkten wurden das einprägsame Tonbild „Silver Creek Valley“ und die facettenreiche „Zirkus-Fantasie“. Hier gefielen klangliche Ausgewogenheit, Tempogebung und musikalischer Vortrag ganz hervorragend. Mit „Flashlights“ wurde der erste Teil schwungvoll im Dixierhythmus beschlossen.

Wunderbar war es, der Flötensolistin Melanie Steininger zuzuhören, ihre Vortragskunst ist erlesen und kam bei „Der einsame Hirte“ voll und ganz zum Ausdruck. Bei den modernen Nummern erwies sich Martin Meneder als bravouröser Schlagwerker. Besonders viel Beifall gab es für die „Golden Hit“ der bekannten Gruppe „Beach Boys“. Den „Fliegermarsch“ hatte Vizekapellmeister Franz Hofbauer neu bearbeitet, nach ihm wurden noch willkommene Zugaben gespielt.

Großer Erfolg bei Marschmusikbewertung

Unter Musikmeister Josef Steininger ist unsere Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag am Sonntag, 9. Juni bei der Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Echsenbach in der Stufe C angetreten, Dabei wurde der Marsch „Saluto Lugano“ von Siegfried Rundel musiziert. Diesmal stellten sich 18 Musikkapellen aus unserem Bezirk Zwettl der Jury. Grafenschlag wurde mit einem

ausgezeichneten Erfolg

bewertet, wozu wir ganz herzlich gratulieren.

Musizierende Jugend war erfolgreich

Dicht besetzt war das Musikheim von begeisterten Angehörigen, die sich überzeugen konnten, daß in Grafenschlag vorzügliche musikalische Ausbildungsarbeit für junge Menschen betrieben wird. Kapellmeister Josef Hofbauer, der informativ und charmant durch das Programm führte, Mag. Franz Hofbauer, Herbert Bock, Franz Gretz und Thomas Mayerhofer sind die begabten Musiklehrer, die ihre Schüler zu besonderen Leistungen motivieren können.

Daniela Huber und Tanja Kolm zeigten zuerst ihr Können auf dem Keyboard. Melanie Hobegger musizierte mit ihrem Lehrer Herbert Bock vorzüglich auf dem Horn. Dann kamen die jüngsten Mädchen und Buben auf der Blockflöte an die Reihe, Stefanie Wagesreiter, Johanna Löffl, Daniela Steininger, Jasmin Fragner, Bettina Wagner, Lukas Föls. Kerstin Weidenauer und Gregor Lichtenwallner.
Thomas Mayerhofer unterrichtet Sylvia Maier auf der Querflöte, es wurde vorzüglich musiziert. Aufhorchen ließen auch die jungen Klarinettisten, so Manuela Sandler, Nina Gutenthaler, Andrea und Karin Gerstbauer, sowie Raffael Fletzberger und David Hofbauer.
Alexander Hahn entlockt dem Tenorhorn bereits vorzügliche Töne. Mit Franz Gretz, seinem Vater Johann Hahn und Erich Weber wurden dann noch Walzer und Marsch gespielt.
Sehr gut gefallen konnten die jungen Gitarristinnen Isabella Föls, Kerstin Hobegger, Julia Gerstbauer und Iris Ratheiser, sowie Natalie Appenauer auf dem Klavier und abschließend David Hofbauer als ausgezeichneter Klarinettist.

Goldmedaille für Melanie

Erstmals gab es beim Bundesbewerb Prima la Musica auch Medaillen, also damit Gold für unsere Melanie Steininger auf der Flöte.

„Prima la Musica", der international angesehene Wettbewerb für Jugendmusizieren in Österreich, wurde heuer für Bläserensembles ausgeschrieben und Salzburg war der Austragungsort des Bundesbewerbes, bei dem sich die Sieger aus den einzelnen Bundesländern erneut einer hochkarätigen Jury stellten. Aus Niederösterreich konnten allein die Holzbläsergruppen aus dem Waldviertel ihre ersten Plätze auf Landesebene neuerdings auf Bundesebene wiederholen und schnitten alle mit ausgezeichnetem Erfolg, also einer Goldmedaille, ab. Es waren dies das Blockflötenquartett der Musikschule Weitra und das Flötenquartett der Musikschule Eggenburg in der ersten Altersstufe und das Flötensextett der Musikschule Krems in der vierten Altersstufe mit unserer Melanie Steininger.
Die Darbietungen der jungen Kremser Flötistinnen hatten höchstes Format. Verschiedenste Stilrichtungen waren vertreten. Begonnen wurde mit der noch barocken Formenfreude von Boismortiers. Dann kamen Komponisten aus neuerer Zeit an die Reihe, die technische Qualität der Darbietungen und die künstlerische Ausdruckskraft können als beispielgebend und meisterhaft bezeichnet werden.
Dem Ensemble gehören Karin Anderl, Tamara Haas, Martina Heckl, Kathrin Lösch, Barbara Ritschka und Melanie Steininger an.
Mit den hervorragenden Musikerinnen war ihr großartiger, über die Landesgrenzen bekannter Lehrer Alfred Agis mitgekommen, auch Familienangehörige, wie der stolze Vater und Musikmeister der Kapelle Grafenschlag Josef Steininger, durften nicht fehlen und sie freuten sich alle herzlich über den hochverdienten Sieg.
Melanie Steininger ist in der Zwischenzeit zu einer wahren Stütze unserer Musikkapelle geworden. So musizieren derzeit aus der Familie Steininger fünf Musikerinnen und Musiker aus drei Generationen in der Gemeindeblasmusikkapelle mit

Terminvorschau Sommer 2002

Die Landjugend lädt ein:

SONN WEND FEIER

29. Juni in Grafenschlag

Urlaub unseres Gemeindesekretärs 5. bis 16. August

Orteturnier

Sonntag, 28. Juli

Sportplatz Grafenschlag

Der USC Grafenschlag freut sich auf zahlreichen Besuch!

Traditionelles

Sommerfest

der Gemeindeblasmusik

mit Dachbodendisco, Jahrgangstreffen, Gastkapelle am Sonntag

30.August bis 1. September

Der Musikverein lädt herzlichst ein

Feuerwehr Festschank

im Feuerwehrhaus in Grafenschlag am

Freitag, 12. Juli

Samstag, 13. Juli

Sonntag, 14. Juli,

„Herbert und Erwin" aus OÖ, unsere Gemeindeblasmusik und „Cabrio" aus Wieselburg spielen zur Unterhaltung auf

Für das leibliche Wohl gibt es besondere Köstlichkeiten

Medieninhaber :
Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Engelbert Heiderer
Titelbild: **Karl Moser**
Texte:
Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl,
Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
1. September 2002
Herstellung in eigener Vervielfältigung